

21. Lektion (урок двадцать один)

Einleitung

Einundzwanzig: двадцать один

Einundzwanzigster: двадцать первый

Das heutige Thema ist zunächst nochmals Mozart

Старый повар (по К. Паустовскому) Schluss

- Как вас зовут?- спросил незнакомец.
 - Иоганн Мейер.
 - Так вот, Иоганн Мейер, - сказал незнакомец. –Вы ни в чём и ни перед кем не виноваты, потому что вы сделали это из любви к жене. А теперь скажите мне вашу последнюю просьбу.
 - Я хочу, чтобы кто-нибудь позаботился о Марии.
 - Я сделаю это. А ещё чего вы хотите?
- Тогда умирающий неожиданно улыбнулся и громко сказал.
- Я хотел бы ещё раз увидеть мою жену Марту такой, какой я встретил её когда-то в молодости. Увидеть солнце и этот старый сад, когда он зацветает весной. Но это невозможно. Не сердитесь на меня за глупые слова.
- Но незнакомец быстро встал и подошёл к роялю.
- Слушайте! – сказал он. – Слушаете и смотрите!
- Он заиграл. Старый рояль пел полным голосом впервые за многие годы. Он наполнил звуками не только маленький домик, но и весь сад.
- Я вижу! – сказал старый повар. – Я вижу день, когда я впервые встретился с Мартой. Это было зимой в горах. Небо было прозрачное, как синее стекло, а Марта смеялась. Смеялась, -повторил он, слушая музыку. Незнакомец играл, глядя в чёрное окно.
 - А теперь бы видите что-нибудь? – спросил он. Старик молчал, слушая.
 - Неужели вы ничего не видите? Уже ночь из чёрной сделалась синей, а потом голубой, и тёмный свет падает откуда-то сверху, и на старых деревьях цветут белые цветы ...
 - Я вижу всё это! – крикнул старик. – Я вижу всё так ясно, как много лет назад. Но не хотел бы умереть, не узнав вашего имени.
 - Меня зовут Вольфганг Амедей Моцарт, - ответил незнакомец.

Мария отошла от кровати отца и низко склонилась перед великим музыкантом.

(По К. Паустовскому)

"Wie heißen Sie?", fragte der Unbekannte.
 "Johann Meier."
 "Also, Johann Meier", sagte der Unbekannte. "Sie haben sich wegen nichts und vor niemanden schuldig gemacht, denn Sie haben dies aus Liebe zu Ihrer Frau getan. Aber sagen Sie mir nun Ihren letzten Wunsch."
 "Ich wünsche, dass sich jemand um Maria kümmert."
 "Das mache ich. Und was sonst wünschen Sie noch?"
 Darauf lächelte der Sterbende unvermutet und sagte laut:
 "Ich möchte noch einmal meine Frau Marta so sehen, wie ich ihr einst in der Jugend begegnete. Die Sonne sehen und diesen alten Garten, wenn er im Frühling erblüht. Aber das ist unmöglich. Ärgern Sie sich nicht über mich wegen der dummen Worte."
 Aber der Unbekannte stand schnell auf und ging zum Klavier.
 "Hören Sie zu!", sagte er. "Hören Sie und schauen Sie!"
 Er begann zu spielen. Das alte Klavier sang zum ersten Mal nach vielen Jahren mit voller Stimme. Es füllte nicht nur das kleine Häusschen mit Klängen, sondern auch den ganzen Garten.
 "Ich sehe!", sagte der alte Koch. "Ich sehe den Tag, an dem ich mich zum ersten Mal mit Marta traf. Das war im Winter, in den Bergen. Der Himmel war durchsichtig wie blaues Glas, und Marta lächelte. Lächelte", wiederholte er und lauschte der Musik. Der Unbekannte spielte, wobei er aus dem dunklen Fenster schaute.
 "Und jetzt sehen Sie etwas?", fragte er. Der Alte schwieg und horchte.
 "Sie sehen wirklich nichts? Die Nacht hat sich schon aus schwarz in blau verwandelt [ist schon aus schwarz blau geworden] und dann himmelblau, und dunkles Licht fällt von irgendwoher herab, und in den alten Bäumen blühen weiße Blumen...
 "Das alles sehe ich!", rief der Alte auf. "Ich sehe alles so klar wie vor vielen Jahren. Aber ich möchte nicht sterben, ohne Ihren Namen zu kennen."
 "Ich heiße Wolfgang Amadeus Mozart", antwortete der Unbekannte.
 Maria trennte sich vom Bett des Vaters und verneigte sich tief vor dem großen Musiker.

заботиться/позаботиться о + P, sich sorgen um (~ о семье sich um die Familie kümmern); зацветать/зацвести aufblühen; сердиться ив (на +Akk.) sich ärgern über; прозрачный, -ая, -ое; -ые transparent; белый, -ая, -ое; -ые weiß
 отходить/отойти sich entfernen (от + G. sich trennen von); дерево, -а n, Baum
 кричать/крикнуть schreien, rufen / aufschreien

Grammatik

Possesivpronomen

In der Lektüre heißt es получила твоё [twäjo] письмо [pis'mo] ich erhielt Deinen Brief. In Lekt.2/2 hatten wir где твоё [twäja] женá? Wo ist Deine Frau?
 Bei твоё, твоё usw. handelt es sich um **Possesivpronomen**, ihre volle Deklination haben wir für мой/моё/моя; мой bereits in der 4. Lektion angegeben. Hier folgt jetzt noch die Tabelle für твой, твоё, твоё; твой,

Possessivpronomen (твой, твоё, твоя; твои)

Kasus	Singular			Plural
	mask.	neutr.	fem.	
Nom.	твóй	твоё	твоя́	твои́
Gen.	твоегó	wie mask.	твоéй	твои́х
Dat.	твоему́	wie mask.	твоéй	твои́м
Akk.	твой/твоегó	твоё	твою́	твои́/твои́х
Instr.	твои́м	wie mask.	твоéй	твои́ми
Präp.	о твоём	wie mask.	о твоéй	о твои́х

Die Tabelle für die **reflexiven** Possessivpronomen **свой, своё, своя; свои** sein eigenes, своегó seines eigenen usw. wollen wir auch noch schnell hinzufügen:

Kasus	Singular			Plural
	mask.	neutr.	fem.	
Nom.	свóй	своё	своя́	свои́
Gen.	своегó	wie mask.	своéй	свои́х
Dat.	своему́	wie mask.	своéй	свои́м
Akk.	свой/ своегó	своё	свою́	свои́/свои́х
Instr.	свои́м	wie mask.	своéй	свои́ми
Präp.	о своём	wie mask.	о своéй	о свои́х

Das Negations-pronomen **никто́ niemand**, **ничто́ nichts**

wird gebildet aus ни + Kasus von кто bzw. что, vgl. GruGra S.114

ни-кто́, -когó, -кому́, -когó, -кем, ни о ком
ни —что́, -чегó, -чему́, Nom., -чём, ни о чём

Er ist mit niemandem zufrieden. Он никéм не дово́лен.

Er ist mit nichts zufrieden. Он ничéм не дово́лен.

Es ist niemand zu Hause. Никогó нет дóма.

Nichts Neues. Ничегó нóвого.

Durch Vorsetzen von *нѐ-* oder *кѐ-* kann man **unbestimmte Pronomen** bilden. *нѐкто jemand, ein gewisser* und *нѐчто etwas* sind undeclinierbar.

Beispiel: Случилось нѐчто удивительное. *Es ist etwas Merkwürdiges passiert.*

Adverbialpartizip des vollendeten Aspekts (auch Adv.pt.prät.)

Im Anhang stoßen wir auf die Form **захватѐв** *mitgenommen habend*

(захватѐвать/захватѐть *ergreifen, erfassen, mitnehmen, an sich reißen*)

Adverbialpartizipien sind Verbformen des *Aktivs*, die die Merkmale eine *Adverbs*

haben. Ein Adverbialpartizip auf **в** eines vollendeten Verbs bezeichnet in der Regel eine Nebenhandlung (das Ansehen der Bücher), die der Haupthandlung (das heimliche Verlassen des Elternhauses) vorausgeht: *nachdem er die Bücher an sich genommen hatte, verließ er heimlich das Elternhaus.*

Das Adv.pt.prät. kann aber auch die Handlung des übergeordneten Satzes fortführen. In diesem Fall wird es bei der Übersetzung ins Deutsche gewöhnlich durch "und" mit dem übergeordneten Satz verbunden. Z.B.: Она сѐла диван, закрьв глаза. *Sie setzte sich auf das Sofa und schloß die Augen.*

Es gibt im Russischen zwei Adverbialpartizipien:

1. **das Adv.partizip auf -я, -а**

читая *lesend* (Gleichzeitigkeit mit uv-Verb)

2. **das Adv.partizip auf -в(ши), -ши (nach Konsonant)**

прочитав (oder прочитавши) *gelesen habend* (Vorzeitigkeit mit v-Verb).

(Die Formen auf **-вши** treten seltener auf als die Formen auf **-в** und tragen außerdem eine stark umgangssprachliche Note.)

Übungen zur Grammatik

1. Benutzen Sie bei den ersten vier Übungen das Adv.part. Prät.:
Nachdem ich den Brief geschrieben hatte, ging ich in die Stadt.
2. Ваня, выдержав экзамен, возвратился на родину.
3. Nachdem er drei Monate in einem Laboratorium praktisch gearbeitet hatte, nahm er eine Stellung (мѐсто) in Berlin an.
4. Прочитав все новые газѐты и журналы в читальне клуба, он долго говорил с заведующим (Leiter) библиотѐкой.
5. Nikolai schreibt regelmäßig seinem Freund.
6. Grüße bitte **deine** Eltern!
7. Ich habe nichts Neues (Näheres, Genaueres, anderes) erfahren.
8. Ich kann nichts für dich (Sie) tun.
9. Darüber kann (konnte) ich mit niemandem sprechen.
10. Я прочитал не все произведения Льва Толстого, но кѐ-что читал.

Lösungen:

1. Написав письмо, я пошёл в город.
2. Nachdem Wanja das Examen bestanden hatte, kehrte er in seine Heimat zurück.

3. Работав три месеца на практике в лаборатории, он принял место в Берлине.
 4. Er las alle neuen Zeitungen und Zeitschriften im Lesesaal des Klubs durch und sprach dann lange mit dem Leiter der Bibliothek.
 5. Николай регулярно пишет **своему** другу.
 6. Передай, пожалуйста, привет своим родителям. (Свой kann –neben мой, твой, наш, ваш- auch verwendet werden, wenn es sich auf ein Subjekt bezieht, das die 1. oder 2. Person bezeichnet.)
 7. Я не узнал ничего нового (более подробного, более определённого, другого)
 8. Я ничего не могу для тебя (вас) сделать.
 9. Об этом я ни с кем не могу (мог, могла) говорить.
 10. Ich kenne nicht alle Werke Lew Tolstois, aber *einige* habe ich gelesen.
-

Lektüre

Berlin war in den Zwanziger Jahren für viele Sowjetflüchtlinge ein gewaltiger Sammelplatz. Wenn man außerdem das Pech hatte, Jude zu sein, durfte man zu Beginn der Dreißiger Jahre erneut die Flucht ergreifen. (Sehr eingehend schildert Tom Reiss diese Zustände in seinem Bericht *The Orientalist*, 2005)

Wir wollen einen Auszug aus dem Bericht eines Leningradbesuchers aus dem Jahr 1925 lesen und auch den Brief einer russischen Emigrantin aus der gleichen Zeit. Beide Texte werden uns natürlich auch mit neuen und nützlichen Vokabeln erfreuen.

Leningrad im Jahre 1925

...При более внимательном осмотре города впечатление получается несколько другое. На многих местах мостят улицы; водопровод, газопровод, канализация и электричество приводятся в порядок.

Никаких признаков роскоши не видно, но зато нет почти нищих, которые собираются главным образом около церквей. Цены на продукты дороже, чем в Германии. Фунт фруктов, которые составляют главный предмет уличной торговли, стоит одну марку, фунт колбасы - две с половиной марки.

Новый режим сказывается между прочим в заботах о народном образовании. Многие из бывших дворцов обращены в читальни, разные школы и детские приюты. Трамвайные вагоны чисты и ходят аккуратно. Автомобилей и велосипедов видно очень мало. У извозчиков лошади довольно сытые.

В общем можно сказать, что в городе много контрастов, что главным образом объясняется тем, что Петербург из богатой столицы превратился в город чисто-провинциальный. Жителей в нём на половину меньше, чем до войны.

Brief einer russischen Emigrantin (ca. 1925)

Письмо русской эмигрантки.

Дорогая Катя!

Как я обрадовалась, когда получила твоё письмо!
Ведь я несколько лет ничего про тебя не слышала и очень тревожилась.
Так ты в Америке. Вот как нас разбрасывает судьба!
Ты очутилась в Нью-Йорке, а я в Берлине. Как-то у вас живут русские беженцы? Я часто вспоминаю свою прежнюю жизнь, и иногда мне кажется, что всё это было во сне. Помнишь нашу большую, уютную квартиру?
Все комнаты были так красивы: столовая тёмного дуба, гостиная красного дерева с светлой шелковой обивкой и чудным роялем, кабинет мужа с солидной кожаной мебелью, спальня и светлая детская, а лучше всего - мой голубой будуар, всегда полный цветов.
Помнишь нашего лакея Никиту, мою милую горничную Полю, толстую кухарку Федосью и няню Василису?
Все жили у нас так долго, что стали как бы членами семьи.
А теперь я изображаю из себя и лакея, и кухарку и горничную.

Окончание следует

Übersetzung

Leningrad im Jahre 1925

Bei aufmerksamerer Betrachtung der Stadt gewinnt man einen etwas anderen Eindruck [ergibt sich ein etwas anderer Eindruck]. An [auf] vielen Stellen werden die Straßen gepflastert [(sie) pflastern]; Wasserleitung, Kanalisation, Gasleitung und Elektrizität werden in Ordnung gebracht. Keinerlei Anzeichen (von) Luxus {Gen.} sind zu sehen [nicht sichtbar], aber dafür gibt es fast (gar keine) [nicht] Bettler, die sich hauptsächlich bei [in der Nähe von] Kirchen versammeln.

Die Lebensmittelpreise [Preise auf Produkte] (sind) höher [teurer] als in Deutschland. (Ein) Pfund Früchte, die den Hauptgegenstand des Straßenhandels bilden, kostet eine Mark, (ein) Pfund Wurst 2 1/2 Mark.

Die neue Regierungsform äußert sich unter anderem in der Sorge [Pl.] um die Volksbildung. Viele der [aus den ...,] ehemaligen Paläste (sind) in Lesehallen umgewandelt, (in) verschiedene Schulen und Kinderheime. Die Straßenbahnwagen (sind) sauber und verkehren [gehen] regelmäßig. Automobile und Fahrräder sieht man sehr wenig [(ist) sehr wenig sichtbar]. Die Droschkenkutscher haben ziemlich wohlgenährte Pferde.

Im Allgemeinen kann man sagen, dass (es) in der Stadt viel(e) Gegensätze (gibt), was sich hauptsächlich dadurch erklärt, dass Petersburg aus einer reichen Residenzstadt sich in eine reine Provinzstadt [rein-provinzielle Stadt] verwandelt hat. Einwohner hat es [(sind) in ihm] um die Hälfte weniger als vor dem Kriege.

Brief einer russischen Emigrantin (ca. 1925)

Teure Käthe! Wie habe ich mich gefreut, als (ich) Deinen Brief erhielt! Hatte ich doch mehrere Jahre nichts von Dir gehört und war in großer Sorge [sehr habe ich mich gebangt]. So (bist) du (also) in Amerika. So [siehe da, wie] wirft uns das Schicksal auseinander! Du bist in New York aufgetaucht, und [aber] ich in Berlin. Wie leben wohl bei Euch die russischen Flüchtlinge? Ich denke oft (an) mein früheres Leben, und zuweilen scheint (es) mir, als wäre dies alles ein Traum [dass alles dies war im Traum]. Erinnerst Du Dich an unsere große, gemütliche Wohnung? Alle Zimmer waren so hübsch: das Esszimmer (in) dunkler Eiche, das Besuchszimmer (in) Mahagoni [roten Holzes] mit hellem Seidenbezug und mit herrlichem Flügel, das Arbeitszimmer (meines) Mannes mit soliden Ledermöbeln, das Schlafzimmer und das helle Kinderzimmer, und [aber] das Beste [am besten] – mein blaues Boudoir, stets voll (von) Blumen {Gen.}. Erinnerst Du Dich an unseren Diener Nikita, mein liebes Stubenmädchen Polja, die dicke Köchin Fedossja und die Kinderfrau Wassilissa? (Sie) alle waren [lebten] bei uns so lange, dass (sie) gewissermaßen Familienmitglieder geworden waren. Und [aber] jetzt stelle ich in meiner Person [ich darstelle aus mir selbst] sowohl den Diener, als auch die Köchin und das Stubenmädchen dar.

Schluss folgt.

Erklärungen

Leningrad im Jahre 1925

внимательный *der Aufmerksame*; осмóтр *m, Betrachtung, Besichtigung*; получáть *erhalten, empfangen*; мéсто, Pl. местá, мест, местáм,.. *n, Stelle, Platz*; рóскошь *f, Pracht, Luxus*; вóдо-провóд *Wasserleitung* und гáзо-провóд *Gasleitung* kommt das Wort прóвод, -а, Pl. проводá, -óв *m Leitung* vor; никакíх прíзнаков не вíдно *keinerlei Anzeichen des Luxus nicht (ist) sichtbar*. (Das Russische braucht doppelte Verneinung; (von) *keinerlei Anzeichen* ist partitiver Genitiv. Beim schnellen Sprechen bildet не gleichsam ein Wort mit вíдно [n'íwidnǒ].) нíщий, нíщего *Bettler*; глáвным óбрзom *hauptsächlich*; цéрковь, -кви Pl. цéркви, цeрквéй, цeрквáм *f, Kirche*; собирáться *sich versammeln*; цéна , -ы, А цéну, Pl. цéны, цен, цéнам *f, Preis* (это не имéет никакóй цéны *das hat keinerlei Wert*); фунт фрúктов *ein Pfund Früchte* (Nach Ausdrücken des Maßes, Gewichtes, der Menge steht stets der partitive Genitiv.); глáвный прeдмéт *Hauptgegenstand*; мéжду прóчим *unter [zwischen] anderem*; нарóдное образóвание *Volksbildung* дворéц, дворцá *m, Palast, Schloss*; обращéны (sind) *umgewandelt* (PPP) von обращáть/обратíть *umwandeln*; приóт, -а *m, Obdach, Waisenhaus*; вíдно (ist) *sichtbar*; в óбщем *im Allgemeinen*; обьяснáть *erklären*, обьяснáется тем, что *erklärt sich dadurch, dass ...*

Brief einer russischen Emigrantin (ca. 1925)

об-рáдовалася *in Freude geraten*. Wir wissen, dass die perfektive Aktionsart neben der Vollendung oft auch den Eintritt einer Handlung ausdrückt. Da wir im Deutschen so feine Unterschiede nicht immer ohne weiteres berücksichtigen, kann обрáдовалась

auch durch *ich habe mich gefreut* übersetzt werden. Eine wörtliche Übersetzung der Präfixe ist (wie hier bei об-) nicht immer möglich. Man kann sich aber stets bemühen, sich die im russischen Präfix vorliegende Vorstellung zu vergegenwärtigen.

Ведь я **нёско́лько** лет **ничего́** про тебя́ **не** слышала... wörtlich: (hatte) *doch ich mehrere Jahre nichts von Dir nicht hatte gehört...* Nach dem unbestimmten Ausdruck *нёско́лько einige, mehrere* steht лет *Jahre*, ebenso wie nach пять *fünf*. (Aber Sie erinnern sich: один год und два, три, четыре го́да.) Bei *ничего́ nichts* (Gen.) ist zu beachten, dass nach verneinten Verben, **не** слышала, das Objekt nicht im Akkusativ steht, sondern im (partitiven) Genitiv, vgl. **Grammatik**.

а я в Берли́не *und [aber] ich in Berlin*. Der Russe empfindet leicht einen Gegensatz (a aber) auch da, wo für unser Gefühl bloß etwas anderes, aber nichts Gegensätzliches vorliegt. Daher braucht der Russe häufig *aber*, wo wir *und* setzen.

как-то *wie wohl, wie mögen wohl*; бе́женец, -ца *Flüchtling* (ла́герь для бе́женцев *Flüchtlingslager*); ую́тный *gemütlich*; в сто́ловая́ тёмного дуба́ *ist тёмного дуба́ dunkler Eiche* ein **Genitiv der Beschaffenheit**. Wir haben diesen Genitiv auch im Deutschen, z.B. *er ist ein Mensch eigener Art*. сто́ловая, гости́ная, де́тская sind als Substantive gebrauchte Adjektive; man hat immer ко́мната zu ergänzen. (Ко́мната ist ein Lehnwort, nämlich unsere Kemenate.) Vom echt russischen Wort го́рница *Zimmer* ist го́рничная (де́вушка) *Stubenmädchen* abgeleitet.

что ста́ли как бы члэнами се́мьи wörtlich: dass (sie) geworden waren gewissermaßen (как бы) Glieder der Familie; члэнами (Instrumental Pl. der Art und Weise) von член, -а *n, Mitglied* (стать члэном *Mitglied werden*)

изобража́ть/изобрази́ть *darstellen, gestalten, spielen* (Theater)

Übungen zur Lektüre

1. Ein deutscher Tourist besuchte (посети́ть) Russland im Sommer (Instr.) 1925
2. Über (о) seine Reise (по́ездка) nach Leningrad erzählt er Folgendes:
3. Es gibt drei Arten (спóсоб, -а *n*), (um) aus Deutschland nach (в) Russland zu fahren.
4. Са́мый скóрый спóсоб, но са́мый доро́гой – на самолёте; продол́жительность полёта́ два часа́.
5. Самолёт, кото́рый соверша́ет ре́йсы по ли́нии Москва́-Берли́н, уже́ гото́вится к ста́рту.
6. Во вре́мя ста́рта и поса́дки пассажи́ры должны́ пристёгиваться к крэслам (крэ́сло, -а *n*, *Sessel*, Dat.Sg.).
7. Einige **Fragen**:
Кто посети́л Росси́ю?
Когда́ он посети́л Росси́ю?
О чём рассказы́вает неме́цкий турист?
Как мо́жно е́хать из Герма́нии в Росси́ю? [Е́хать мо́жно ...]
8. Ich war allein und musste alles selbst machen.
9. Ich habe schon seit zwei Jahren keine Briefe von ihm bekommen. –Heute habe ich zwei Briefe erhalten.
10. Sie hat mir einen Brief von vier Seiten geschrieben.
11. Einige **Fragen**:
Чьё́ (*wessen* +Neutr.) письмо́ мы чита́ли?

Долго ли она ничего не слышала про сестру? [Она ...]
Где очутилась (*aufgetaucht*) её сестра?

Lösungen:

1. Один немецкий турист посетил Россию летом тысяча девятьсот двадцать пятого года.
2. О своей поездке в Ленинград рассказывает следующее:
3. Есть три способа ехать из Германии в Россию.
4. Die schnellste Art, aber die teuerste – mit dem Flugzeug; die Dauer des Fluges (beträgt) zwei Stunden.
5. Das Flugzeug, das die Strecke Moskau-Berlin befliegt, wird schon zum Start fertiggemacht.
6. Beim Start und bei der Landung müssen sich die Fluggäste anschnallen [anknüpfen am Sessel].
7. Один немецкий турист./Летом тысяча девятьсот двадцать пятого года./О своей поездке в Ленинград. / Ехать можно на самолёте, по железной дороге (Eisenbahn), на пароходе и на автобусе.
8. Я был один и мне приходилось всё делать самому.
9. Уже два года не было писем от него. – Сегодня я получил два письма.
10. Она мне написала письмо в четыре страницы [на четырёх страницах].
11. Мы читали письмо русской эмигрантки./ Она несколько лет ничего про сестру слышала./ Сестра очутилась в Нью-Йорке

Anhang

Михаил Васильевич Ломоносов /*Michael Wassiljewitsch Lomonossow*

Жизнь Михаила Ломоносова служить лучшим доказательством, чего может достигнуть человек, вооружённый терпением, трудолюбием, усидчивостью, желанием учиться, чтобы послужить родине.

Das Leben Michael Lomonossows dient (als) bester Beweis (Instr.) (dafür), was [was (Gen.) kann erreichen] ein Mensch, bewaffnet (mit) Geduld, Arbeitsliebe, Ausdauer (und) dem Wunsche [Instr.] zu lernen, um der Heimat zu dienen, erreichen kann.

доказательство *Beweis*, вооружённый *bewaffnet*, *gewappnet*, терпение, -я п, *Geduld* (терпеливыи, -ая, -ое *geduldig*, не_терпеливыи *ungeduldig*)
трудолюбие *Arbeitsliebe*, усидчивость *Ausdauer*

Он родился в тысяча семьсот двенадцатом году. Его отец занимался рыбным промыслом. Любознательность мальчика не могла быть ничем остановлена. Когда Михаилу Ломоносову исполнилось семнадцать лет, он принимает твердое решение переселиться в Москву. В это время отправился из его селения обзор с рыбой в Москву.

Er wurde im Jahre 1712 geboren. Sein Vater beschäftigte sich mit dem Fischereigewerbe. Die Wissbegier des Jungen konnte durch nichts [ничем] gestillt werden. Als M.L. 17 Jahre alt geworden war [als sich dem M.L. erfüllten –исполнилось- 17

Jahre], *fasste er den festen Entschluss, nach Moskau überzusiedeln. Um diese Zeit brach ein Wagenzug mit Fischen aus seinem Dorf nach Moskau auf.*

рыбный промысл *Fischerei-Gewerbe*; любознательность *Wissbegier*; остановить (остановленный, -овлен, -а) *v, anhalten, stillen*; твёрдый *fest*; переселяться/ переселиться *übersiedeln*; отправляться/отправиться *aufbrechen* (поезд уже отправился *der Zug war schon abgefahren*); обоз *Wagenzug*; селение *Dorf, Nieder-lassung*

Ночью, когда все в доме спали, он оставил родительский дом, **захватив** (perf. Adv.Partizip auf в, 7/8; 8/4) главное своё богатство –грамматику и арифметику- и догнал обоз с рыбой, с которым через три недели прибыл в Москву.

Nachts [Instr.], als alle im Hause schliefen, verließ er das Elternhaus, wobei er seinen Hauptreichtum – eine Grammatik und eine Arithmetik – mitnahm (nachdem er ... eingepackt hatte) und holte den Wagenzug mit Fischen ein, mit dem (er) nach drei Wochen in Moskau eintraf.

Скоро трудолюбие и способности Ломоносова обратили на него общее внимание. Сам он ещё не думал о том, что ожидает его впереди, когда его наставники уже предсказали ему блестящую будущность. Как лучшего из воспитанников отправляют его наконец в тысяча семьсот тридцать шестом году за границу, где он занимался под руководством лучших профессоров, изучал горное дело, философию, математику, физику, химию, грывние и новые языки и много посвящал времени самостоятельному изучению родного языка.

Окончание следует.

Bald lenkten Lomonossows Arbeitsliebe und Fähigkeiten die allgemeine Aufmerksamkeit auf ihn. Er dachte selbst noch (gar) nicht [selbst er noch nicht dachte] daran, was ihm später [вперед] beschieden war [erwartet ihn], als ihm bereits seine Lehrer eine glänzende Zukunft voraussagten. Als den besten unter allen Schülern sandte man [senden (sie)] ihn schließlich im Jahr 1736 ins Ausland, wo er unter der Leitung der besten Professoren arbeitete, das Bergwesen, Philosophie, Mathematik, Physik, Chemie, alte und neue Sprachen studierte und viel Zeit dem selbständigen Studium (seiner) Muttersprache widmete.

Schluss folgt.

наставник *Lehrer, Leiter*; будущность *Zukunft*, предсказывать/предсказать *voraussagen, prophezeien*; руководство *Leitung, Leitfaden*; горное дело *das Bergwesen*; изучать/изучить *studieren, lernen*; самостоятельный *selbständig* изучение *Studium*; родной *verwandt* (~ язык *Muttersprache*); посвящать/посвятить *einweihen, widmen*

Einfache Übersetzungsaufgaben:

1. Семья была больш́ая; маленький Михаи́л помога́л отцу́, очень любил́ ходить́ с ним в мо́ре.
 2. Оте́ц рассказыва́л ему́ мно́го интере́сного о мо́ре, о со́лнце, о ветра́х, о приро́де.
 3. Сын любил́ спра́шивать: "А почему́ Э́то так?".
 4. Оте́ц, просто́й рыба́к, не всегда́ мог отве́тить на его́ вопро́сы.
 5. В дере́вне, где жил Л., не́ было шко́лы. Он сам вы́учился чита́ть и писа́ть.
 6. Кни́г бы́ло ма́ло (*nicht genug*), его́ люби́мыми кни́гами бы́ли <Арифме́тика> и <Граммáтика>.
 7. Прочи́танные (*durchgelesene*) кни́ги открýли ему́ но́вый большо́й интере́сный мир. (*Die durchgelesenen Bücher öffneten ihm eine neue große (und) interessante Welt.*)
 8. И Л. ещё́ бо́льше захоте́л у́читься.
-